



Landkreis Ludwigslust-Parchim | PF 12 63 | 19362 Parchim

GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG LUDWIGSLUST-PARCHIM Lange Straße 72 19370 Parchim Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Organisationseinheit Büro des Landrates

Ansprechpartner Lukas Völsch

Telefon 03871 722-9202

Fax 03871 722-77-9202

E-Mail lukas.voelsch@kreis-lup.de

Aktenzeichen

Dienstgebäude Parchim

Zimmer

Datum 08.06.2021

Ihre Anfrage zum Thema "Häusliche Gewalt" vom 17.05.2021

Sehr geehrte Frau Seemann-Katz,

vielen Dank für Ihre im Betreff genannte Anfrage, welche ich im Folgenden gern beantworte.

- 1. In wie vielen Fällen wurden offiziell Strafverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet?
- 2. In wie vielen Fällen davon waren auch Kinder betroffen
- a) durch Anwesenheit
- b) durch Körperverletzung?
- 3. Gab es Schwerpunktorte im Landkreis? Wenn ja: Gibt es dafür vermutete Gründe?
- 4. In wie vielen Fällen wurden eine Wegweisung oder ein Aufenthaltsverbot ausgesprochen?
- 5. Werden oder wurden diese Maßnahmen kontrolliert (Wie wird die Kann-Bestimmung im Landkreis umgesetzt?) und gab es Verstöße gegen diese Maßnahmen?

Die Fragen 1-5 können im Einzelnen nur von der Polizeiinspektion Ludwigslust beantwortet werden. Dem Landkreis Ludwigslust-Parchim liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

6. Wie hoch ist die durchschnittliche Auslastung des Frauenhauses in Ludwigslust? (Wie viele Frauen, wie viele Kinder?)

Im Frauenhaus Ludwigslust-Parchim wurde eine durchschnittliche* jährliche Auslastung in Höhe von 27 Frauen sowie 31 Kindern verzeichnet.

7. Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer in der Einrichtung?

Die durchschnittliche* Verweildauer im Frauenhaus LUP liegt jährlich bei 39 Tagen der Frauen und 31 Tagen bei den Kindern.

8. Es gibt bundesweit Platzmangel in den Frauenhäusern. Wurden deswegen auch Frauen aus anderen Regionen aufgenommen? Wenn ja, welche waren das?

Im Jahr 2020 wurden 5 Frauen aus anderen Regionen aufgenommen (München, Schwerin, Wismar, Berlin, Solingen). Nicht immer steht hierbei der Platzmangel im Vordergrund. Häufig gibt es Sicherheitsaspekte, die die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser dazu bewegen, Frauen in weiter entfernten Regionen unterzubringen.

- 9. Mussten Frauen aus dem Landkreis ggf. einen Platz in einem Frauenhaus in einer anderen Gebietskörperschaft nutzen? Wenn ja, wie viele Frauen und Kinder
- a) aus Platzmangel?
- b) aus Verfolgungsgründen?
- a) Bezogen auf das Jahr 2020 wurden 5 Frauen und 12 Kinder des Landkreises Ludwigslust-Parchim aus Kapazitätsgründen (so z. B. weil nicht mehr für 3 (1Frau und 2 Kinder) Personen Plätze frei waren) an andere Frauenhäuser vermitteln. Die Vermittlung fand ausschließlich in Frauenhäusern aus Mecklenburg-Vorpommern statt.
- b) Aus Sicherheitsgründen wurden im vergangenen Jahr 6 Frauen und 7 Kinder aus unserem Landkreis in weiter entfernte Frauenhäuser vermittelt. Davon wurden 3 Frauen und 2 Kinder aufgrund fehlender Distanz zum Täter nicht erst in unser Frauenhaus aufgenommen, sondern sofort an eine andere Schutzeinrichtung vermittelt. Weitere 3 Frauen und 5 Kinder waren bis zur Vermittlung in unserem Frauenhaus untergebracht. Hier wurde eine Verlegung auf Grund aktuell sich ergebender Gefahrensituationen vollzogen.
- 10. Werden bei uns im Landkreis verfügbare Plätze bundes- oder landesweit angezeigt?

Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern gibt es die Internetseite der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenhäuser und Beratungsstellen für Betroffene von Häuslicher Gewalt Mecklenburg-Vorpommern. Hier kann unter der Adresse:

https://www.gewaltfrei-zuhause-in-mv.de

eingesehen werden, welche Frauenhäuser noch Plätze anbieten. Des Weiteren sind hier die Kontaktdaten der Frauenhäuser ersichtlich (Mail, Telefonnummer).

11. Mit welchen Maßnahmen will der Landkreis verhindern, dass das Geschehen häuslicher Gewalt auch 2021 so hoch ausfällt bzw. die Fallzahlen senken?

Durch die speziellen Bedingungen während der Corona-Pandemie, haben Opfer von häuslicher Gewalt Schwierigkeiten, Einrichtungen mit Beratungs- und Hilfsangeboten zu kontaktieren bzw. aufzusuchen. Vermehrt wurden deshalb in den Jahren 2020/2021 telefonische-, online- oder Mail-Beratungen durch die Mitarbeiterinnen des Frauenhaus LUP und die "Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt" in Parchim, durchgeführt. Verändert hat sich seit März 2020 auch die Form der Öffentlichkeitsarbeit. Präventive Veranstaltungen in den Schulen, Betrieben oder Behörden waren aufgrund der Pandemie nicht oder nur eingeschränkt möglich. Um weiterhin auf das Thema aufmerksam zu machen, wurden in Verwaltungen und Behörden, medizinischen Einrichtungen sowie in Supermärkten Flyer und Plakate des deutschlandweiten Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" sowie Flyer des Frauenhauses und der Beratungsstelle des Landkreises LUP durch das Netzwerk der Mitarbeiterinnen des Frauenhauses und den hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragen im Landkreis verteilt. Die Zusammenarbeit im Netzwerk professioneller Einrichtungen wurde in den Jahren 2020/2021 deutlich verstärkt. So wurde im Frauenhaus LUP häufiger der Fachdienst Jugend, der FD Gleichstellung, Generationen und Vielfalt und der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises involviert. Die Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt in Parchim nutzt das Angebot der Gewaltberatung Güstrow (Täterberatung) zu gemeinsamen Beratungen innerhalb von Hochkonfliktfamilien.

In den letzten zwei Jahren konnten Frauen und ihre Kinder, welche sich im Frauenhaus aufhielten oder in der Nachbetreuung waren, zusätzlich 18 Beratungstermine in psychologischen oder psychosozialen Beratungsstellen dank der guten Vernetzung zwischen den Beraterinnen des Frauenhauses und den hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten wahrnehmen. Dies dient der psychischen Stabilisierung der stark traumatisierten Frauen sowie der mitbetroffenen Kinder und sind so gleichzeitig präventive Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Sternberg

Landrat